

Executive Summary

Für die Umsetzung einer nachhaltigen Güterversorgung im urbanen Lebensraum müssen oft widersprüchliche soziale, ökonomische sowie ökologische Ziele und Interessen ins Gleichgewicht gebracht werden. Für die Lösung der vielfältigen, durch den Warenwirtschaftsverkehr induzierten Verkehrsprobleme sollten alle gesellschaftlichen Akteure, ihre Ziele, Strategien, Handlungsfelder und Maßnahmen konzeptionell und praxisnah zusammenzuführen.

Der Konflikt zwischen der steigenden Nachfrage der Wirtschaft nach Verkehrsleistungen (inklusive der damit einhergehenden wachsenden Umweltbelastung) und der von den Bürgern gewünschten »barrierefreien Erlebniswelt Innenstadt« spitzt sich zu. Die Ansprüche der Bürger an eine schnelle, effiziente Belieferung sind ebenso hoch wie die auf eine bessere Lebensqualität. Urbane Warentransporte stehen im Mittelpunkt dieses Gegensatzes. All dies forciert eine zunehmende Relevanz des Themas »City-Logistik«. Bereits seit den 90er Jahren wird versucht mit dem Konzept der City-Logistik diesen Problemen entgegen zu wirken, indem vorhandene Warenströme konsolidiert und routenoptimiert ausgeliefert werden.

Die hier vorliegende Arbeit ist im Rahmen der Suche nach praktikablen City-Logistik-Lösungen entstanden und beinhaltet den aktuellen Stand der Praxis. Neben einer theoretischen Betrachtung erfolgt eine quantitative und qualitative Beschreibung und Diskussion von 46 ausgewählten Praxisprojekten in Zentraleuropa.

Für die in der Auswertung gewählten Praxisbeispiele im deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz) wurden vorhandene wissenschaftliche Studien, Projektdokumentationen und Praxisberichte ausgewertet und durch gezielte Primärerhebungen ergänzt.

Die Analyse der einschlägigen Literatur und der zahlreichen City-Logistik-Projekte erlaubt praxisrelevante Schlussfolgerungen. So sind neben der mangelnden Rentabilität der Projekte, kooperationsinterne Probleme wie mangelndes Vertrauen der beteiligten Unternehmen, die zweithäufigste Ursache, die zum Scheitern von City-Logistik-Projekten geführt haben. Auch die Tatsache, dass nur noch acht der 46 City-Logistik-Projekte aktiv sind zeigt, dass sich die hohen Erwartungen an die City-Logistik – welche in den 90er Jahren des letzten Jahrtausends vorherrschten – im Wesentlichen nicht erfüllt haben. Darüber hinaus werden geeignete Maßnahmen identifiziert, die den gestiegenen Anforderungen an den urbanen Wirtschaftsverkehr (zunehmende Fragmentierung des Sendungsmarkts, steigende Umweltsensibilität der Bürger etc.) gerecht werden.

Diese Studie richtet sich an alle interessierten Praktiker und Wissenschaftler, im Besonderen an Entscheidungsträger aus Kommunen, Verbänden und Unternehmen, die eigene Maßnahmen planen oder sich über die Entwicklung der City-Logistik seit 1990 informieren möchten. Ferner hilft diese Broschüre allen interessierten Lesern, sich einen Überblick über das Thema »City-Logistik« zu verschaffen.

